Marokko - Bergfrühling im Hohen Atlas

Tourencharakter 3-4	**Reisedauer**	15 Tage	**Gruppe**	4-12 Teilnehmer
Trekkingreise, Wanderreise	**Davon Wandertage**	9 Tage		

- Frühlingstour durch den Hohen Atlas
- Marrakesch – Inbegriff einer orientalischen Stadt
- 8-tägiges Trekking mit fakultativer Besteigung des M'Goun (4.068 m)
- Einblicke in die Lebensweisen der verschiedenen Berberstämme
- 10 Jahre Weltweitwandern Wirkt!
- Diese Reise ist Teil des Jubiläumsangebots des Vereins Weltweitwandern Wirkt!. Mitglieder genießen eine Ermäßigung von € 50,- auf Reisen in alle Projektländer. (Details lt. „Reiseinfo")

Rosafarbene Felswände, Terrassenfelder und eine überraschende Weite und Ruhe - so sieht ein Frühling in Marokko aus: Bei dieser anspruchsvollen 15-tägigen Tour entdecken wir verschiedene Facetten des Hohen Atlas und der Berberkultur unserer Begleiter. Wer mag, besteigt den M'Goun (4.068 m).

Trekking auf den M'Goun – Unsere Reise durch den Hohen Atlas

Frühmorgens hat uns unser Guide geweckt, wir wollen auf den Berg. „Aswou" (Wind) nennen die Einheimischen den M´Goun, und er macht seinem Namen alle Ehre! Vom Gipfel können wir in der Ferne den Ort erahnen, wo wir unsere Tour begonnen haben. Eine Quelle, ein See, der Fluss von Tassaout – wir sind dem kostbaren Nass gefolgt. Weit unten schmiegen sich die erdfarbenen Dörfer an die Berghänge, ihre Häuser sind aus Lehm gebaut. Verwittert sind die Symbole auf den hölzernen Türrahmen der alten Häuser.

Unsere Route zeigt uns den Frühling im Hohen Atlas in all seinen Farbspielen. Außerdem finden wir hier auf kleinstem Raum die verschiedenen Lebens- und Bauweisen der Halbnomaden von Aït Atta, der Berber aus dem Aït Boulli – und jener vom Aït Bougoumez, dem „Glücklichen Tal", der Heimat unseres Begleitteams: Sie alle sind hier aufgewachsen.

Über Stock und Stein tragen die Maultiere auf ihren dünnen Beinen geschickt unser Gepäck. Auch sie erfreuen sich am Wasser und einer Extraportion Hafer. Keck reckt das Helle seinen Kopf in die Höhe und trabt

unternehmungslustig davon. Oh Ahmed, dein Muli hat nur Flausen im Kopf!

Wiedersehen mit vertrauten Gesichtern

„Les bess? Becher?“, hören wir plötzlich, „Wie geht’s? Geht´s gut?“ – Lachen, Händeschütteln, unsere Guides sind zu Hause angekommen. Unseren letzten Trekkingtag verbringen wir in ihrem Heimatdorf. Im weichen Abendlicht können wir zu den Feldern bei den Nussbäumen spazieren oder mit einem Glas Tee in der Hand das Dorfleben betrachten.

Freundschaftliche Partnerschaft

Mit der Schweizerin Brigitte, dem marokkanischen Berber Lahoucine – sowie unserem Team vor Ort verbindet uns seit 1999 eine jahrzehntelange freundschaftliche Beziehung. Sie ist geprägt von jahrelanger Zusammenarbeit und geteilten Erfahrungen. Wir teilen die Vision von einem Tourismus, der nachhaltig, positiv und persönlich gestaltet ist. Brigitte macht die Büroorganisation und Reservierungen, während Lahoucine sich um die Guides, die optimale Ausrüstung, Routen und die Logistik der Touren kümmert. Sie sind ein wahres „Dream-Team“, in dem Schweizer Präzision und tiefe Verbundenheit mit der marokkanischen Kultur Hand in Hand gehen.

Unsere Sozial- und Bildungsprojekte in Marokko

Mit dem Verein „Weltweitwandern Wirkt!“ engagieren wir uns für die Bildungsprojekte der Académie Vivante im Hohen Atlas. Während der schwierigen Zeit der Covid-Pandemie haben wir, gemeinsam mit unseren treuen Gästen, ein Unterstützungsprogramm für unser lokales Team auf den Weg gebracht. Unsere Marokko Wanderreisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen familiären Gruppe durchgeführt. (Absatz:) Unsere Gäste profitieren von unseren sehr guten und langjährigen Beziehungen durch besondere Zugänge zu den Menschen unterwegs.

Linktipps

Über besondere Erlebnisse, tiefe Freundschaften und die Magie Marokkos erzählen Brigitte und Lahoucine in unserer Weltweitwandern-Podcast-Folge „Marokko hautnah – 25 Jahre bewegende Begegnungen & Freundschaften“.

Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade erzählt in seinem persönlichen Reisebericht von seiner großen Faszination und Verbundenheit mit Marokko.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
09. Mai 2026	23. Mai 2026	⊕	210 €	2.290 €
Weltweitwandern Wirkt! Vorteil: € 50,- (Details lt. „Reiseinfos“)				

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/mag16

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Flug Europa – Marokko

Transfer zum Hotel in der Medina von Marrakesch.

Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad
(-/-/-)

2. Tag: Marrakesch

Die alte maghrebinische Königsstadt gilt vielen als Inbegriff einer orientalischen Stadt: Sie verzaubert mit ihren verschlungenen Souks und den fantasievollen Gärten, den tristen Vorstädten und dem alten, immer noch mondäne Größe vortäuschenden Franzosenviertel, den kleinen Cafés und den riesigen Nobelhotels … und nicht zuletzt mit dem sagenumwobenen Djemmaa el Fna, dem berühmtesten Platz Afrikas, der seit Jahrhunderten (und bis zum heutigen Tag) allabendlich die Geschichten- und Märchenerzähler, die Gaukler und Musikanten ebenso anlockt wie deren vielschichtiges Publikum.
Orientierung und halbtägiger deutschsprachiger Stadtspaziergang
Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad
(F/-/-)

3. Tag: Marrakesch – Aït Bougoumez

Der Ruf des Muezzins hallt in der Morgendämmerung über die sonst noch ruhige Stadt. Nach dem Frühstück holt uns der Bergführer im Hotel ab, und wir fahren los Richtung Osten. Die Landschaft öffnet sich, der Blick wird frei auf die Bergketten des Hohen Atlas. Nach ca. 5 Std. Fahrt über Azilal und Ait Abbes gelangen wir ins glückliche Tal. Wir werden von den Maultierführern mit ihren Tieren erwartet. Picknick unterwegs. Schnell haben wir gelernt, wie man sich auf Berber begrüßt. Unser Koch seinerseits überrascht und erheitert uns mit seinem gutmütigen „Isch guet."
Diese hilfsbereiten und liebenswürdigen Männer vom Land werden uns die kommenden Tage auf den Wegen ihrer Heimat begleiten.
Die Maultiere werden mit Campmaterial, Lebensmitteln und unserem Gepäck beladen. Wir binden die Schuhe fester und machen erwartungsvoll einen ersten Schritt hinaus in die herrliche Bergwelt Marokkos. Unser erstes Nachtlager liegt auf ca. 1.900 m. Ein Blick zum Sternenhimmel – Marrakesch scheint Lichtjahre entfernt zu sein.
Wanderung: ca. 1 Std. Gehzeit
Fahrtzeit: ca. 5 Std.
Übernachtung im Camp
(F/M/A)

4.-11. Tag: 8 Tage Altasrundwanderung zusammen mit dem einheimischen Begleitteam

Murmelnde Männerstimmen, leise klappernde Töpfe und vom Nachbarzelt her ein herzhaftes Gähnen. Habe ich wohl den Wecker verschlafen? Und was macht das Muli in meinem Schlafzimmer?! - Ach, ich bin ja gar nicht zu Hause! Sofort aufgesprungen und umhergeschaut! Hmm, der „Frühstücksteppich" ist schon gedeckt und sieht wunderbar aus! Noch bevor wir fertig gegessen haben, sind unsere treuen Begleiter bereits dabei, das Material zusammenzupacken. Winkend machen wir uns alsbald auf den Weg. In wenigen Stunden wird die Equipe uns auf leichten Sohlen überholen und im Biwak wieder auf uns warten.
Schnell haben sich all die kleinen Rituale eingespielt. Jeder weiß, wo anpacken, das Händewaschen aus der

Teekanne werden wir bestimmt vermissen und langsam stehen wir auch beim Falten des großen Berberzeltes nicht mehr nur im Weg. Unser Tagesrhythmus wird vom Gehen und unserem eigenen Atem bestimmt. Häuser in Lehm- und auf der Wetterseite manchmal in Steinbauarchitektur schmiegen sich eng an die erdfarbenen Hänge, dunkle Kinderaugen spähen neugierig durch die in der Sonne leuchtenden kleinen Fenster. Der Aufstieg auf das Plateau führt uns durch eine wilde, ursprüngliche Landschaft, und oben angekommen erwarten uns richtige Urgesteine von Wacholderbäumen. In der Umgebung des Lac Izougar, mit Blick zum heiligen Berg verbringen die Nomadenfamilie mit ihren Herden den Sommer. Wir überqueren Pässe, durchwandern Täler und ziehen über Alpweiden, steigen ab zu Berberdörfern und gehen in regelmäßigem Rhythmus den Weg hinauf. Mit tiefen Atemzügen nehmen wir die würzige Bergluft in uns auf und verharren immer wieder, um die terrassenartig angelegten Grünflächen zu bestaunen, die einen so frappanten Kontrast zur rot-ockerfarbigen Berglandschaft bilden.

Brr, ganz schön frisch, so früh am Morgen! Während diejenigen, die auf die Gipfelbesteigung verzichten möchten, noch friedlich vor sich hin träumen, haben wir uns in unsere Faserpelze gepackt, die blauen Cheches fest um den Kopf gewickelt und die Stirnlampen angeschaltet. Glühwürmchen, gleich bewegen sich die kleinen Irrlichter bergaufwärts. Etwas später verheißt das Farbenspiel am Horizont einen wunderschönen Tag und garantiert eine fantastische Sicht auf den Gipfel.

Abends sinken wir müde, aber überglücklich auf unsere Schlafmatten. In den Beinen etliche Höhenmeter hinauf und hinunter, im Bauch eine leckere Tajine und viel, viel Tee, vor dem inneren Auge die Bilder des vergangenen Tages, von der Ankunft im Biwak auf dem Plateau de Tarkedit, den ruhig weidenden Maultieren, den Glückwünschen von unseren Führern zur großen Leistung, und über dem Kopf den allnächtlich funkelnden Sternenschleier. Schlaflieder braucht uns heute definitiv keiner mehr zu singen.
Was, schon?!? Ein letzter Aufstieg auf den Tizi n'Tarkedit-Pass, ein letzter Blick auf den gestern bestiegenen 4.000er. Langsam müssen wir in unserem Bewusstsein der Tatsache Raum lassen, dass wir uns mit dem folgenden Abstieg über einen steinigen Rücken und später durch ein liebliches Tal Richtung Alpen von Arous der letzten Übernachtung im Atlasgebirge nähern. Wie sehr haben wir uns an das Nomadenleben gewöhnt, wie lieb sind uns unsere marokkanischen Freunde geworden! Achtsam, jederzeit hilfsbereit und humorvoll haben sie uns durch ihre Heimat begleitet und uns bereitwillig an ihrer Kultur teilhaben lassen.
Wanderung: ca. 4-7 Std. Gehzeit/Tag
M'Goun-Besteigung: ca. 9 Std. Gehzeit
Übernachtung in Camps
(F/M/A)

12. Tag: Aït Bougoumez – das glückliche Tal

Den kleinen alten Esel beim Biwak lassen wir nur ungern zurück. Und doch müssen wir aufbrechen. Wir durchwandern das Bergdorf Arous mit seinen dicht aneinandergeschmiegten Lehmhäusern, den kleinen Bachläufen, Bepflanzungen und Baumreihen. Unsere Begleiter gehen langsam, an jeder Ecke werden Hände geschüttelt und warme Worte ausgetauscht. Sie sind zu Hause. Wir befinden uns in einem von Berbern bewohnten Hochtal, finden auf kleinstem Raum die verschiedenen Lebens- und Bauweisen der Berber vom Aït

Bougoumez, derjenigen aus dem Aït Boulli sowie der Halbnomaden von Aït Atta. Teppiche aus der Wolle der Ziegen und Schafe, traditionelle Decken- und Türmalereien, teils noch mit Naturfarben gemalt, Berberzeichen und Berbersagen geben uns einen Einblick in die uralte Kultur dieses Volkes. Landschaftlich sind die bewässerten Talsohlen wahre Gärten und beeindrucken uns mit ihrer Vielfältigkeit: Hier wird noch immer mit Maultier und Holzpflug und in tagelanger Handarbeit kultiviert! Die kargen, steinigen und teilweise schroffen Berghänge, an deren Flanken die roten Lehmhäuser gebaut sind, sind für unser Auge krasser Kontrast zur Vegetation im Tal, in der Nähe des Wassers.
Noch 2 Stunden bis Imelghas im Aït Bougoumez, wo schon unser Chauffeur angekommen ist, der uns morgen mit dem Minibus wieder sicher stadtwärts fahren wird.
Wanderung: ca. 5,5-6,5 Std. Gehzeit
Übernachtung in einer Herberge
(F/M/A)

13. Tag: Aït Bougoumez – Marrakesch

Ein letzter wehmütiger Blick zurück, und schon tauschen wir die Wanderpfade des Atlas wieder gegen die asphaltierten marokkanischen Straßen. Voller Eindrücke kommen wir mit einem Rucksack am Abend in Marrakesch an.
Den Abend in Marrakesch können wir frei gestalten.
Fahrtzeit: ca. 5 Std.
Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad
(F/M/-)

14. Tag: Marrakesch

Tag zur individuellen Gestaltung in Marrakesch. Es locken die verschiedenen Facetten der Stadt, alt und neu, die Begegnung mit der herzlichen Bevölkerung, das Spiel der Farben, das Licht auf die roten Mauern, der Souk, die wunderschönen Gärten und nicht zuletzt die Terrasse des Hotels.
Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad
(F/-/-)

15. Tag: Abreisetag

Transfer zum Flughafen.
(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Linienflug nach Marokko. Abflüge ab/bis Wien im Preis inkludiert. Weitere europäische Städte auf Anfrage gerne möglich (Aufzahlung)
- Inkl. Flughafensteuern ab Wien
- Unterkunft im Doppelzimmer in Riads bzw. in 2-Personen Zelten

- Begrüßung, Orientierung und halbtägiger Stadtspaziergang in Marrakesch
- Gepäcktransport mit Lastdromedaren bei der Trekkingtour
- Koch und gesamte Campingausstattung (Zelte, Schaumstoffmatten, Küchenutensilien, Toilettenzelt) während der gesamten Tour
- Auf der gesamten Tour Vollpension, ausgenommen in Marrakesch nur Frühstück
- Führung und Betreuung durch einen geprüften, lizenzierten einheimischen Bergführer, der Deutsch spricht.
- Alle Transfers lt. Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Trinkgelder für die Crew
- Hauptmahlzeiten in Marrakesch
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers/-zelts oder Doppelzimmers/-zelts: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer/-zelt angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer/-zelt storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer/-zelt zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer/-zelt. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmer bzw. Einzelzeltzuschlag in Rechnung gestellt.

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Schlafsackmiete_MAG

Schlafsackmiete (Buchung vor Abreise) 35 €

Zwischen 15. Dezember bis 06. Jänner immer auf Anfrage nach Verfügbarkeit - da begrenzt!

Marokko_Reitdromedar_MAG16

Reitdromedar (Buchung vor Abreise) 280 €

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Für Marokko besteht keine Visumspflicht. EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass mit mindestens sechs Monaten Gültigkeit.

Bitte beachten Sie die Hinweise des Außenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Vorsichtsmaßnahmen

- kein ungekochtes oder ungefiltertes Wasser trinken
- kein rohes Gemüse, keine Salate und kein ungeschältes Obst essen
- Kopfbedeckung, Sonnenbrillen, Sonnencreme und Lippenschutz nie vergessen

Klima/Reisezeit

Klima

Allgemein sind die Tagestemperaturen im Winter, Frühling und im Herbst in der Wüste angenehm, frühlingshaft und teilweise hochsommerlich warm (bis heiß). Am Abend, sobald die Sonne verschwindet, kann es in der Wüste jedoch recht kühl werden (bis 0°C und im Winter auch darunter!). Im Hohen Atlas ist es nur im Sommer warm, nachts kann die Temperatur aber auch unter 0°C sinken. Im Winter liegt hier viel Schnee. Stellen Sie sich auf ein weites Spektrum an Temperaturen ein: von intensiver Sonneneinstrahlung und Hitze bis zu sehr kühlen Abend- und Morgenstunden, mit Temperaturen, die sogar unter den Gefrierpunkt sinken können.

Klimatabelle

Klima Mhamid

Rund ums liebe Geld

Währung

Die Landeswährung Marokkos ist der Dirham, 1 DH entspricht ca. 0,1 €.

Geld

Geldwechseln ist in Casablanca und Marrakesch recht einfach, im Landesinneren manchmal aufwendig. Bitte versuchen Sie beim Wechseln zumindest einen kleinen Betrag in kleinen Noten oder Münzen zu erhalten. Die Mitnahme von Bargeld ist zu empfehlen, da die Bankomaten (Maestro, EC) in größeren Orten zwar meistens, aber vielleicht nicht immer funktionieren. Kreditkarten werden im Allgemeinen nur in den größeren Städten in größeren Hotels und Geschäften akzeptiert.

Trinkgeld

Trinkgeld zu geben ist, wie in vielen andern Ländern, auch in Marokko üblich. Die Trinkgelder sind nicht in den Reisekosten bzw. den Restaurationspreisen inkludiert. Trinkgelder sind eine direkte Wertschätzung der geleisteten Arbeit. Trinkgeld ist bei guter Leistung in diesem Kulturkreis eine wichtige Anerkennung.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Für Marokko stellen Sie Ihre Uhr bei Ankunft bitte um 1 Stunde zurück. Dies gilt während der Winter und der Sommerzeit, außer während des Fastenmonats, dem Ramadan (variabler Termin, weil sich die Zeit des Ramadan nach dem islamischen Mondkalender richtet). Bei Ankunft während des Fastenmonats ist Ihre Uhr bitte um 2 Stunden zurückzustellen.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung beträgt 110-220 Volt. Einen internationalen Adapter braucht man nur in seltenen Fällen. In Marrakesch und Ouarzazate können Sie im Hotel den Akku Ihrer Kamera oder Ihres Telefons aufladen.

Ramadan

Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime. Er findet vom 19.02.2026 – 22.03.2026 statt. Diese für die Muslime besondere Zeit hat auf unsere Reisen keine Auswirkungen.

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise für Marokko:

BMEIA, Außenministerium Österreich: Reiseinformation Marokko, Auswärtiges Amt, Deutschland: Reise- und Sicherheitshinweise Marokko, EDA, Schweiz: Reisehinweise Marokko

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

€ 50,- Vorteil für Vereinsmitglieder

Diese Reise ist Teil des Jubiläumsangebots des Vereins Weltweitwandern Wirkt! Vereinsmitglieder genießen im Jubiläumsjahr eine Ermäßigung von € 50,- auf alle Reisen in die Projektländer des Vereins. Diese gilt bei Buchung vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2026 auf Reisen nach Marokko, Nepal, Peru und Tansania. Um diesen Mitgliedervorteil nutzen zu können, geben Sie bitte bereits bei der Buchung im Feld „Anmerkungen“ bekannt, dass Sie Vereinsmitglied sind.

Noch kein Mitglied? Werden Sie jetzt Mitglied, unterstützen Sie den Verein Weltweitwandern Wirkt! und sichern Sie sich Ihre Ermäßigung!

Informationen zum Aufenthalt in Marrakesch

Bei Reisen, die in Marrakesch beginnen und enden, kann die Aufteilung der Aufenthaltstage in Marrakesch variieren. Je nach Reise kann es sein, dass die zwei oder drei Tage in der Stadt vor oder nach dem Trekking bzw. der eigentlichen Wandertour stattfinden. Diese Flexibilität ist aufgrund der Verfügbarkeiten in den Riads erforderlich.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und

Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange

und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!", der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum

Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Kathrin Strallhofer
+43 316 58 35 04 - 31
kathrin.strallhofer@weltweitwandern.com